

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 67 (2002)
Heft: 4

Rubrik: Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schen Revolution wurde die Statue der Gottesmutter immer wieder versteckt, bis die Kapelle 1796 zum Nationalgut erklärt wurde und von jetzt an vor der Zerstörung bewahrt blieb. Die Gottesmutter nahm ihren Platz wieder auf dem Hochaltar ein. Oberhalb der Gottesmutter erinnert eine kleine Barockstatue an den Hl. Papst Leo IX. Unter dem Baldachin schwebt eine Taube als Symbol des Hl. Geistes.

Die Seitenfenster aus dem 19. Jh. stellen die vier Heiligen des Juras dar: Germanus, Gründer und Abt des Klosters Moutier-Grandval, und seinen Prior Rauduald, beides Märtyrer, sowie die beiden Einsiedler Ursicinus und Himerius. Darüber erheben sich die aus dem 11. Jahrhundert stammenden romanischen Bögen, die bei der Renovation 1970 wieder freigelegt wurden.

Die 220 im ganzen Kapellenschiff ver-

teilten Votivbilder stellen eine der schönsten Sammlungen der Schweiz dar. Das älteste und grösste datiert von 1589 und stellt die 15 Geheimnisse des Rosenkranzes dar. Die sitzende Jungfrau Maria mit dem Kind beschirmt die knienden Menschen, darunter in der ersten Reihe die Stifter. Aus dem Jahre 1699 stammt ein Bild, das an die Einweihung der Burgkapelle durch Papst Leo IX. im Jahre 1049 erinnert. Eine Darstellung der Stadt Delémont aus dem Jahre 1671 drückt die Dankbarkeit an den Inhalt einer Feuersbrunst aus.

Die kleinen Votivbilder stammen meistens aus dem 18. Jahrhundert und vermitteln ein lebendiges Zeugnis tiefer Frömmigkeit und Dankbarkeit für erhaltene Hilfe und Gnade.

Elisabeth Meier-Pingel

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Veranstaltungen im Jahr 2003

16. März 2003	Generalversammlung in Aesch BL
11. April 2003	Frühlingstagung in Dornach mit Goetheanum und Heimatmuseum
14. Juni 2003	Sommerfahrt nach Strassburg
30. Juni – 4. Juli 2003	Sommerreise ins Südtirol
13. September 2003	Tagesfahrt zu wenig bekannten Burgen und Kapellen in der Ajoie (zusammen mit den Burgenfreunden beider Basel und der Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte BL)

Die GRG-Mitglieder erhalten in den nächsten Wochen detailliertere Angaben zu den einzelnen Anlässen. Weitere Auskünfte erteilt auch: Pierre Gürler, Obmann, Hotzlerweg 15, 4223 Blauen. E-Mail: pierreguerler@bluewin.ch